



Der Frieden dazwischen

Leitfaden

Einführung

Drei Länder. Sechs Nationalitäten. Ein Film.

Der Frieden dazwischen untersucht, wie unwahrscheinliche Freundschaften beginnen und wie sie weiter wachsen. Wir treffen drei Europäer, welche erlebt haben wie Vertriebene in ihr Land und ihr Leben gekommen sind. Und wir treffen Menschen, welche Tausende von Kilometern gereist sind um in Europa Zuflucht zu finden. Dies sind Freundschaften, welche trotz großer Differenzen gewachsen sind.

Der Kurzfilm präsentiert drei echte Beziehungen, die aber nicht unbedingt als Modelle zu kopieren gesehen werden können, da wohl jede Freundschaft einzigartig ist. Wir hoffen, dass durch das anschauen dieses Films Möglichkeiten für ehrliche Reflexion und Diskussion darüber, wie wir uns fühlen gegenüber Vertriebenen in unseren Gemeinden. Diese Diskussions-Anleitung soll helfen ein Gespräch darüber zu erleichtern.

Es ist richtig Asylbewerber durch die verschiedenen Objekte aus Politik, humanitären und wirtschaftlichen Problemen oder Sicherheitsbedenken zu sehen. Dieser Film lädt Sie ein, eine neue Sicht zu entwickeln, die der Beziehung. Er zeigt wie das Wunder der Freundschaft grosse Unterschiede überwinden kann. Der Film „Der Frieden dazwischen“ ist eine Gelegenheit, echte Menschen zu „treffen“, Europäer und auch diejenigen, welche unsere Kulturen ‚Ausländer‘ nennen und sich die Frage zu stellen, wie wir Nachbarn werden können trotz grosse Barrieren.

Das Ziel dieses Projektes ist größer als ein einfacher Film. Wir hoffen, dass Kirchen sowie Schüler und Gruppen die Möglichkeit schaffen, dass Menschen den Film zu sehen bekommen um dann einen Schritt weiter zu gehen. Das Projekt sieht vor, einen sicheren Rahmen zu schaffen, wo Menschen auf den Filminhalt durch Austausch von Erfahrungen, Hoffnungen und Sorgen ehrlich reagieren können. Sie werden einiges an Material auf dieser Webseite finden (<https://www.europeanea.org/peace-between-dialogue/>), das hilft, diesen sichern Rahmen zu schaffen, damit Zuschauer ihre unterschiedlichen Reaktionen frei diskutieren und verschiedene Ansichten hören können.



Inhalt der Diskussionanleitung

Der Leitfaden stellt Fragen welche die Diskussion erleichtern. Er gibt auch ein paar Hintergrundinformationen zu jeder Freundschaft. Für zusätzliches Material für Diskussionen, Aktion, zum weiterlernen, zum Bibelstudium und fürs Gebet oder um einen Gottesdienst über Vertriebene zu halten, besuchen Sie bitte <https://www.europeanea.org/peace-between-dialogue/>.

Die Fragen in diesem Handbuch sind so organisiert, dass Sie:

- Alle drei Freundschaften diskutieren können, wenn Sie den kompletten Film auf ein Mal betrachten.
- Sich auf eine Freundschaft konzentrieren indem sie nur den Teil des Films zeigen, und nur die Fragen diskutieren, die mit dieser Freundschaft verbunden sind.
- Eine Serie von drei Diskussionen organisieren, um jedes Mal eine Freundschaft und die Fragen die diesem Abschnitt zugeordnet werden verwenden.

Ein paar Gedanken:

- Es gibt viele Fragen. Bitte wählen Sie diejenigen aus, die am besten zu Ihrem Kontext passen.
- Viele Fragen sind auch für Nichtchristen geeignet. Vielleicht möchten sie den Film einer grösseren Gemeinschaft zeigen und eine Möglichkeit zur Reflexion anbieten.
- Wir empfehlen auch, dass der Diskussionsleiter die Abschnitte mit den Hintergrundmaterialien im Leitfaden vor der Veranstaltung gelesen hat.



Tipps für eine erfolgreiche Diskussion von Der Frieden dazwischen

Die Fragen der Migration und der Flüchtlinge kann kontrovers gesehen werden. Einige Leute sind interessiert. Manche Menschen wollen helfen oder haben sich bereits mit einer vertriebenen Person befreundet. Manche Menschen haben Angst. Der Film, Der Frieden dazwischen und dieses Material sind so konzipiert, dass jedermann die Fragen in einer offenen Art und Weise erkunden kann.

Damit eine Diskussionsveranstaltung eine positive Erfahrung wird, empfehlen wir, dass Sie die folgenden Schritte beachten.

1. Gebet. Wenn Sie unterschiedlichen Perspektiven unter den Teilnehmern erwarten, beten sie speziell für Frieden.
2. Machen sie Werbung für die Veranstaltung als Chance zu reflektieren und miteinander zu teilen was wir denken und fühlen.
3. Stellen sie gleich am Anfang der Veranstaltung ein paar Regeln auf, wie man auf einander hören kann, auch wenn man möglicherweise nicht übereinstimmt. Ermutigen sie die Teilnehmer Zuhörer zu sein. Ermutigen Sie sie einander auch dann zu respektieren, wenn sich die Ansichten unterscheiden. Stellen Sie sicher, dass die Diskussion nicht nur von ein paar Stimmen dominiert wird.
4. Vermeiden sie es, politische Linien oder Perspektiven aufzudrängen.
5. Machen Sie sich mit dem Diskussionsleitfaden und relevanter Hintergrundinformationen vor der Veranstaltung vertraut. Sie können zusätzliches Material, welches für ihr Publikum relevant ist, auf <https://www.europeanea.org/peace-between-dialogue/> anschauen.
6. Laden sie einen Flüchtling in die Diskussion-Gruppe ein, wenn Sie denken dass dies zu einem offenen Gespräch helfen könnte, aber nicht, wenn sie glauben es könnte ein Hindernis sein.
7. Wenn es offensichtlich ist, dass alle Teilnehmer die Idee begrüßen, sich mit einem Flüchtling anzufreunden, konzentrieren sie sich auf die relevanten Fragen und Materialien.
8. Lassen sie zu dass Bedenken über Migration, Asylbewerber, Flüchtlinge und Vertriebenen geäußert werden. Doch lassen Sie das Gespräch nicht in eine politische Debatte ausarten. Halten sie den Fokus darauf, ob eine Kirche oder Gemeinschaft einem Flüchtling ihre Freundschaft anbieten könnte.
9. Halten sie die vorgegebene Zeit und schliessen mit einem positiven Gedanken. Nehmen sie sich Zeit, das Gespräch zusammen zu fassen und zu beten.
10. Offerieren sie Erfrischungen am Ende der Diskussion, um noch für persönliche Gespräche Platz zu machen.



Erläuterung

In diesem Diskussions-Leitfaden für die Dokumentation des 'Frieden dazwischen', finden Sie eine Menge Fragen, sowohl für den ganzen Film als auch für die einzelnen Episoden. Wir erwarten nicht, dass Sie alle diese Fragen diskutieren, hoffen aber, dass Sie die Fragen wählen, welche am besten zu ihrer Situation vor Ort und ihren Zuschauern passen. Fühlen sie sich frei, eigenen Fragen hinzu zufügen, welche eine offene und ausgewogene Debatte über Flüchtlingen fördern. Wir würden uns mehr als glücklich schätzen, diese einer nächsten Ausgabe dieses Leitfadens hinzu zufügen.

Allgemeine Fragen für solche, die den Film über die drei Freundschaften anschauen

Einfache Icebreakers

- Was hat sie am meisten berührt oder überrascht in diesen drei Geschichten? Warum?
- Welche Geschichte sprach am lautesten für Sie? Warum?
- Welchen Charakter verstanden sie am Besten? Warum?
- Welcher Charakter war am Schwierigste zu verstehen? Warum?

Ein Wort zur Terminologie

Menschen können Migranten, Asylbewerber oder Flüchtlinge sein. In dieser Studie verwenden wir in der Regel den Begriff „vertriebene“ Person oder Menschen, um alle diese Menschen einzuschliessen und darauf hinzuweisen, dass sie alle weit weg von Zuhause ins Ausland vertrieben wurden.

Fragen

- Wer hat schon eine 'vertriebene' Person getroffen? Erzähl uns davon.
- Was denken sie, wo kann ein Vertriebener uns ähnlich oder anders sein?
- Können sie sich Situationen vorstellen, die zu einer Flucht aus ihrem Land führen könnten? Welche Situationen wären das?

- Wenn sie aus ihrem Land fliehen müssten, was würden sie am meisten vermissen?
- Wenn sie aus ihrem Land fliehen müssten, was würden sie am meisten von ihrem neuen Gastland und den Leuten dort brauchen?
- Was beunruhigt uns an Vertriebenen?
- István, Anna und Sophie scheinen nicht über die politischen und anderen Herausforderungen der Vertriebenen nachzudenken. Sie sind werden einfach ihre Freunde. Warum denken sie ist das so? Was denken Sie von diesem Ansatz?
- Alle diese Freundschaften überbrücken einen oder mehrere Unterschiede (des Glaubens, des Alters, der Kultur oder ethnischen Zugehörigkeit). Haben Sie Freundschaften welche ähnliche Grenzen überschreiten? Können Sie etwas von der Schönheit und den Herausforderungen einer solchen Freundschaft mitteilen?

Tiefer gehen

- Was denken sie, wie soll die Regierung im Bezug auf die Bedürfnisse der Vertriebenen reagieren? Was ist die Rolle der Kirche im Hinblick auf die Bedürfnisse der Vertriebenen?
- Inwieweit vertrauen oder misstrauen sie Vertriebenen? Wo kommt dieses Gefühl her?
- Die Bibel befiehlt immer wieder, dass das Volk Gottes den Fremden Gastfreundschaft anbietet, sich um Ausländer kümmert und bereit ist, sie zu integrieren. (z.B. 3. Mose 19: 34. Matth. 25: 35-45) Was bedeutet das für uns? Was bedeutet das für unser Land?
- Wenn sie sich überlegten, sich mit einem Flüchtling zu befreunden, was wären ihre Beweggründe es zu tun (oder nicht zu tun)?

Gebetsvorschläge

- Wie würden Sie gerne für sich selbst und Ihre Gemeinde beten, im Blick auf die Vertriebenen (Flüchtlinge) in Ihrer Nation oder diejenigen, die noch in ihre Nation kommen wollen?
- Wie möchten sie gerne für Vertriebene persönlich beten?



Im Folgenden finden Sie drei Abschnitte, welche sich jeweils nur auf eine Freundschaft fokussieren. Wählen Sie die Freundschaft, welche ihnen am interessantesten scheint. Wählen sie die Fragen, die am wichtigsten sind.

István und Raza, Ungarn

István ist ein viel beschäftigter Pfarrer und Leiter der Evangelischen Allianz in Ungarn. Durch seine Arbeit erreicht er viele Flüchtlinge. Raza erholt sich vom Trauma seiner Reise nach Ungarn als unbegleiteter Minderjähriger. Er ist damit beschäftigt, sich dem ungarischen Leben anzupassen und seine Ausbildung zu beenden. István und Razas Geschichte zeigt uns, dass es möglich ist, dass zwei sehr unterschiedliche und viel beschäftigt Leute Freunde werden können.

Hintergrundinformationen

Unbegleitete Minderjährige: Es gibt eine Vielzahl von Gründen, die Kinder und Jugendliche aus Afrika, Südasien und dem Mittleren Osten nach Europa fliehen lassen. Einige fliehen vor Verfolgung, andere weil ihre Häuser im Krieg zerstört wurden, und andere sind verzweifelt und suchen einen Ort, wo sie eine Ausbildung erlangen oder den Lebensunterhalt verdienen können um ihre Familie zu unterstützen. Sie kommen als Asylbewerber und hoffen auf die Chance dass ihnen das Recht eingeräumt wird, zu bleiben und ihr Leben wieder aufzubauen. Viele sind unter dem Alter von 18 und unter ihnen sind Jugendlichen, die für Monate oder sogar Jahre ohne Familie gereist sind. Diese werden alle unbegleitete oder getrennte Kinder (UASC) oder unbegleitete, asylsuchende Minderjährige genannt.

Seit 2013 haben mehr als 300.000 unbegleitete und von ihren Eltern getrennte Kinder und Jugendliche in Europa Asyl beantragt.¹ Viele sind quer durch den Kontinent gereist, während andere in dem Land bleiben, in dem sie zuerst angekommen sind. In vielen Fällen sind diese jungen Menschen seit Monaten oder sogar Jahren ohne Familie, leben unter erbärmlichen Bedingungen, werden von Menschenhändlern, Schmugglern und radikalen Extremisten ausgebeutet und befinden sich in einem Schwebestadium - ohne zu wissen, wann oder ob sie Asyl erhalten oder mit ihrer Familie zusammengeführt werden.

¹ <https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/tps00194/default/table?lang=en>

Fragen

- Aufs Platin in Raza Handgelenk deutend, behauptet István, dass Raza innen drin viel Wert hat. Welche anderen Werte schätzen sie an Raza?
- Versetzen sie sich an István Stelle. Wo könnte er vor Raza Angst fühlen und warum?
- Versetzen Sie sich an Raza Stelle. Was könnte vor István Angst fühlen und warum?
- István und Raza haben unterschiedliche Religionen, Altersgruppen, Kulturen und Ethnien. Sie scheinen sehr gut auszukommen. Haben Sie Freundschaften, welche ähnliche Grenzen überschreiten? Können Sie etwas von deren Schönheit ihrer Herausforderungen mitteilen?
- Wir sind nicht in der Lage die Welt zu retten und alle Herausforderungen im Zusammenhang mit Migration zu lösen, aber wie István sagt, können wir einen Seestern aufs Mal retten. Was denken sie, welchen Unterschied kann Istvan für diesen einen jungen Mann, Raza machen?
- Raza lernt Ungarisch und setzt seine Ausbildung fort. Was können István und andere tun um ihm zu helfen sich weiter zu integrieren?

Dieser Abschnitt enthält ein paar Fragen mit Blick auf unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

Diskutiert diese Fragen im Bewusstsein dass Raza und sein Bruder ihre Heimat als Teenager verlassen und mehr als ein Jahr unter einer Brücke in Griechenland gelebt haben:

- Welche Art von Situationen haben verursacht, dass Raza und sein Bruder diese Reise ohne ihre Eltern machen?
- Wie könnten die Eltern sich über diese Trennung fühlen? Wenn Sie ein Elternteil sind, wie wäre es für sie, wenn Ihr Kind ohne sie von Zuhause fliehen müsste?
- Was denken sie hat ihnen geholfen diese ganze Zeit zu überleben?
- Wie könnte dies Auswirkungen auf ihre Zukunft haben?
- Wie könnte ein Freund wie István Auswirkungen auf ihr Leben haben?
- Welche Art von Hilfe und Hoffnung könnten Menschen aus der Kirche jungen Menschen in Situationen wie diesen bieten?

Tiefer gehen

- Inwieweit vertrauen oder Misstrauen sie Ausländern? Was denken sie, wie zuverlässig ist ihre Grundlage für dieses Vertrauen oder Misstrauen?
- Das Alte Testament erwartet, dass Ausländer sich integrieren und Israels Gesetze, einschliesslich die religiösen, annehmen. Wo sehen sie, dass dies mit Vertriebenen in Ihrem Land geschieht? Wie denken sie, sollte dies (oder sollte dies nicht) geschehen?
- Wie können wir helfen, Vertriebene aus einem anderen religiösen Hintergrund in unsere Gesellschaft zu integrieren?



Anna und Dana, Kopenhagen

Anna ist eine typisch dänische junge Frau, die in Kopenhagen lebt. Dana, aus Syrien leidet immer noch unter den Schrecken des Krieges den sie erlebt hat. Ihre Familie ist bei ihr, aber sie sagt, dass es super ist für sie Anna zu haben als Freundin, jemand, der keine Erinnerungen an diesen Krieg hat und so etwas wie eine ältere Schwester ist. Sie teilen die Traurigkeit aber auch alle die normalen Dinge, welche zwei junge Frauen geniessen. Annas Familie lebt nicht in der Nähe, und Danas Familie freut sich, Anna in ihrem Hause aufzunehmen.

Hintergrundinformationen

Wenn Sie vorhaben, sich mit einem Flüchtling anzufreunden ... Ein paar Tipps

- **Nennen sie „meinen Freund“**, nicht ‚meinen **Flüchtling** Freund‘. Auch Flüchtlinge sind Personen mit ähnlichen Gefühlen, Hoffnungen und Träumen wie wir.
- **Seien sie regelmässig anwesend und verfügbar**. Erkennen sie ihr Bedürfnis nach Konsistenz und Stabilität. Verpflichten sie sich für eine Person oder eine Familie und bauen sie eine konsistente Beziehung zu ihnen auf.
- **Seien sie bereit hören die Perspektive einer anderen Person zu hören und zu verstehen**. Anerkennen sie, dass das Verständnis von Glauben, Politik usw. unterschiedlich sein kann. Hören sie zu. Versuchen Sie nicht, die Meinung ihrer Freunde zu verändern.
- **Hören sie zu ohne einfache Lösungen oder ‚schnelle Lösung‘ anzubieten**. Gehen Sie nicht davon aus, dass sie wissen was am besten ist.
- **Helfen sie mit, dass ihre Freunde andere Menschen, bei denen sie sich sicher fühlen, kennenlernen können**. Helfen sie mit, dass sie Kontakte in der Gemeinschaft machen können. welche ihnen weiterhelfen. (z.B. einen Job zu finden, Elterntreffen an der Schule, Nachbartreffen). Helfen Sie ihnen, die Gemeinschaft zu verstehen.
- **Erlauben Sie ihnen, Angst und Wut zum Ausdruck zu bringen, ohne sie zu verurteilen**. Sie können negative Gefühle gegenüber der Situation im Land, das sie verlassen haben oder gegenüber der aktuellen Situation in Ihrem Land. Kulturschock ist ein echter Teil des Prozesses. Erkennen sie, wann es nötig wird, einen Berater/Seelsorger bei zuziehen. Helfen sie mit, diese Verbindung herzustellen.
- **Lassen sie spirituelle Fragen zu ohne sich gedrängt zu fühlen eine Antwort darauf zu haben**. Vermeiden sie es, ihre Freunde zu drängen sich zum Christentum zu bekehren. Erkennen sie, dass einige ‚Warum‘ Fragen keine einfachen Antworten haben. Seinen sie einfach da und sind sie mitfühlend.

- **Machen Sie keine Versprechungen, die sie nicht zu halten beabsichtigen oder nicht halten können.** Es gibt Dinge im Zusammenhang mit Visa, Gesetzen und dem Einwanderungsprozess, welche sie nicht kontrollieren können. Versprechen sie nichts wenn sie nicht beabsichtigen es auch zu tun.
- **Wenn sie ihre Geschichte hören, zeigen sie Empathie.** Wenn ihre Freunde Trauma erlebt haben, wird ihre einfühlsame Reaktion ihren Schmerz anerkennen. Fühlen sie den Schmerz mit, erkennen sie ihn und zeigen sie Mitgefühl.
- **Respektieren sie ihre Grenzen.** Für manche Menschen ist es Teil ihres Heilungsprozesses. ihre Geschichte immer wieder zu erzählen. Für andere sind die Erinnerungen einfach zu schmerzhaft um sie mit anderen zu teilen, zumindest für den Augenblick. Respektieren sie die Entscheidung.
- **Erkennen sie, dass ihre Freunde etwas haben, das Sie brauchen und seien sie demütig genug das zu akzeptieren.** Ihre Lebenserfahrung, ihre Weltperspektive und ihre Fähigkeiten sind genauso wertvoll wie deine. Lerne bescheiden zu sein und zu erkennen, wo die ihre Hilfe brauchst und frage sie danach.

Fragen

- Annas Familie lebt nicht in Kopenhagen, darum wurde Anna in Danas Familie aufgenommen. Wie hat die Freundschaft mit Anna Dana geholfen? Warum ist diese Freundschaft wichtig für sie?
- Wie wichtig ist ihnen ihre Familie? Könnten sie ohne die Familie sein?
- Anna erwähnt mehrere Unterschiede in der Familienkultur. Welche Unterschiede haben sie beobachtet? Wie erleben Dana und ihre Familie diese Unterschiede?
- Was denken sie, was Dana und Anna an ihrer Freundschaft schätzen?
- Danas Erinnerungen verursachen immer noch grosse Schmerzen. Welche Geschichten haben Sie über Traumas gehört welche Asylbewerber durchgemacht haben?
- Was kann Menschen helfen, sich von einem Trauma zu erholen?
(Siehe <https://www.europeanea.org/peace-between-dialogue/> für weitere Informationen und Ideen)

Tiefer gehen

- Danas Familie begrüße Anna als eine ältere Schwester in der Familie. Wären sie bereit und / oder in der Lage dasselbe für einen Flüchtling zu tun der neben ihn wohnt? Warum oder warum nicht?
- Anna weist darauf hin, dass die Art wie ihre Familie und Danas Familie Gastfreundschaft lebt, unterscheidet. Oft sehen sich Asylbewerber oder Flüchtlinge danach, Gastfreundschaft anzubieten, aber die Einladung oder das Essen kann anders sein, als sie es gewohnt sind. Wie fühlen sie sich dabei? Woran müsste man denken wenn man einem Flüchtling Gastfreundschaft anbieten will? Wären sie in der Lage die Gastfreundschaft eines Nachbarn welcher Flüchtling ist, anzunehmen? Welche Auswirkungen hätte das auf sie?



Yonathan und Sophie, Brest

Yonathan und Meron sind christliche Asylbewerber aus Äthiopien. Sie trafen sich im „Dschungel“ Lager in Calais im Norden Frankreichs und haben jetzt ein Baby. Sophie, aus dem Süden von Frankreich, auch sie Christin, war tief beeindruckt, wie herzlich sie willkommen geheissen wurde, trotz dem Elend im Lager und mit welcher Freude angebetet wurde. Yonathan, Meron und ihr Baby leben jetzt in Brest, im Nordwesten Frankreichs, wo sie darauf warten, zu hören ob sie im Land bleiben können. Getrennt von ihren Familien, schätzen sie ihre andauernde Freundschaft mit Sophie sehr.

Hintergrundinformationen

Es gibt natürlich viele Christen unter den Vertriebenen, die nach Europa gekommen sind. Viele waren schon Christen al sie von Zuhause geflohen sind, andere haben sich auf der Reise bekehrt. Christliche Organisationen welche mit Flüchtlingen arbeiten sagen, dass Gott ganz gewaltig am Werk ist.

Christen können wegen ihres Glaubens in Lagern und Aufnahmezentren besonders gefährdet sein. Sie brauchen Schutz und Menschen welche sich für sie einsetzen. Sie sehnen sich auch nach Gemeinschaft mit der Ortskirche und einem Gefühl der Zugehörigkeit zu den Geschwistern. Ebenso und vor allem mit der Unterstützung und Förderung der lokalen Kirche, können sie wichtige Zeugen sein innerhalb der Asylbewerbergemeinschaft.

Wenn Sie die schlimmsten Länder für Christenverfolgung mit den Nationalitäten der Flüchtlinge in Europa vergleichen, werden Sie eine traurige Übereinstimmung feststellen. Yonathan und Meron kamen aus Eritrea, wo im Jahr 2017 allein mehr als 300 Christen verhaftet und unter schrecklichen Bedingungen festgehalten wurden. Es ist keine Übertreibung zu sagen, dass, wenn Christen in einige dieser Länder abgeschoben werden, sie dort grosser Gefahr ausgesetzt sind.

Sollten wir christliche Asylbewerber anderen gegenüber bevorzugen, wenn es darum geht, wem dauerhaftes Bleiberecht gewährt wird? Syrische Kirchenführer sagen ein lautes und klares „Nein!“ Sie sind entsetzt bei dem Gedanken daran, dass wir Jesu Lehre vom Barmherzigen Samariter vergessen könnten. Christen können besonders gefährdet sein und wir sollen entsprechend reagieren. Aber Asyl soll allein auf der Grundlage der individuellen Not gewährt werden.

Für weitere Hintergrundinformationen über christliche Vertriebene, verweisen wir auf <https://www.europeanea.org/peace-between-dialogue/>.

Fragen

- Hat jemand von ihnen schon einen christlichen Flüchtling getroffen oder von solchen gehört? Erzählen sie uns von ihnen. Wo leben diese Flüchtlinge ihr Christentum ähnliche oder anderes aus als wir?
- Hat jemand von ihnen schon Flüchtlinge getroffen oder von solchen gehört, die aus einer anderen Religion heraus Christen wurden? Wie hat sich das auf ihr Leben ausgewirkt?
- Yonathan ist durch raue Wüstenlandschaften gewandert, wurde von einem LKW aufgeladen, überquerte das Mittelmeer in einem Boot und versuchte fünf Tage lang das Meer zu überqueren um nach Grossbritannien zu gelangen. Welche anderen Geschichten von schwierigen Flüchtlingsreisen haben sie gehört? Was motiviert Menschen dazu, diesen Risiken einzugehen?
- Yonathan geht zweimal pro Woche in das Flüchtlingsaufnahmezentrum um herauszufinden, ob eine Entscheidung getroffen wurde darüber, ob er in Frankreich bleiben kann. Wie muss es sich anfühlen, wenn man mehrere Jahre warten muss um herauszufinden ob man bleiben kann oder abgeschoben wird?
- Yonathan und Meron wollen in Frankreich bleiben, weil ihre Priorität ihr „soziales Leben“ ist, womit sie ihre Gemeinschaft von Freunden, ihre Gemeindefamilie etc. meinen. Wie wichtig muss es für einen Flüchtling, der seine eigene Familie, seine Identität, sein Land, und alles verloren hat, sein, sich wieder als Teil einer Gemeinschaft zu fühlen und eine neue erweiterte Familie zu haben?
- Wie könnten sie Flüchtlingen helfen, sich in ihrem Land ‚zu Hause‘ zu fühlen?

Tiefer gehen

- Yonathan und Meron scheinen ihren Platz in einer lokalen Kirche gefunden zu haben. Inwieweit ist Ihre Gemeinde oder Kirche offen für Flüchtlinge? Was könnten Sie tun, um dies (weiter) zu verbessern?
- Ist es wichtig, dass Yonathan und Meron Christen sind? Wird dies dazu beitragen, das sie sich besser in Frankreich integrieren können, welches als christliches Land gesehen wird?
- Wenn sie gezwungen würden, aus ihrem Haus und Land zu fliehen und zu einem neuen Kontinent zu gehen, wie denken sie, dass die Menschen des Gastlandes auf sie reagieren würden? Was würden sie von den Christen dieses Gastlandes erhoffen?
- Anbetracht der Antworten auf die obigen Fragen, was sind ihre Überlegungen zum folgenden Vers?
- Wenn ein Fremdling bei dir in eurem Lande wohnen wird, so sollt ihr ihn nicht beleidigen. Ihr sollt euch gegen den Fremdling, der sich bei euch aufhält, benehmen, als wäre er bei euch geboren, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid auch Fremdlinge in Ägypten gewesen. Ich, der HERR, bin euer Gott. (3Mo 19:33-34)

Drei Länder. Sechs Nationalitäten. Ein Film. Und die Herausforderungen, die kommt, wenn wir den Frieden, der zwischen uns existieren kann, suchen. Dieses Projekt soll einen Blick in die menschliche Seite der Flüchtlingskrise sein und soll es uns alle zum Frieden führen.

Siehe <https://www.europeanea.org/peace-between-dialogue/> für Details über die Macher des Films und die Schöpfer dieser Materialien.